



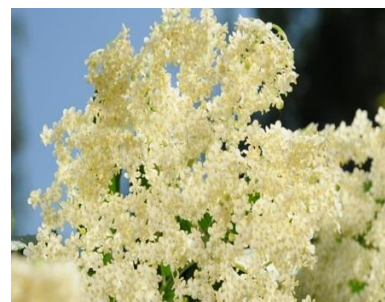
Wildobst

Gesundes Wildobst für den eigenen Garten. Der **Schwarze Holunder** (*Sambucus nigra*) auch Holler- oder Flieberbeerenstrauch genannt, hat bei uns eine lange Tradition als Heil- und Obstpflanze. Unsere Vorfahren pflanzten Holunder als Schutzstrauch in der Nähe ihrer Häuser und Höfe um alle Arten Unheil fernzuhalten. Noch heute werden u.a. die Blüten, Blätter, Beeren und Wurzeln in der Naturheilkunde gegen Erkältungen sowie Nieren- und Blasenleiden eingesetzt. Aber auch zu schmackhaften **Sirup**, **Gelee** oder **Soft** lassen sich die Blüten und die kleinen schwarzen Powerbeeren, mit ihrem hohen Vitamin A-, Vitamin C-, Eisen- und Kaliumgehalt, verarbeiten.

Beachten Sie, dass **die Beeren nicht roh verzehrt werden dürfen**, denn das in den Beeren enthaltene Sambunigrin sowie andere schwache Giftstoffe führen u.a. zu Übelkeit. Erst durch das Erhitzen werden diese Stoffe zerstört.

Im Anbau ist Holunder relativ anspruchslos und kommt mit fast jedem Boden zurecht. Die besten Wachstumsbedingungen findet er auf feuchten, lehmigen Böden mit hohem Humus- und Kalkgehalt. Neben einen ausreichenden Platz, sollten Sie einen sonnigen oder zumindest halbsonnigen Standort wählen.

Die optimale Pflanzzeit für Holunder ist der Herbst oder das zeitige Frühjahr. In der Anwuchsphase sollten Sie die Pflanze regelmäßig gießen und nicht vollständig austrocknen lassen. Später verträgt der Holunder auch längere Trockenperioden.



Bilder: BR



Collage: Stadtverband Chemnitz

Ich bin dabei – Chronik 2019

Der Stadtverband sucht für den Bildband sowie für die Fortführung der Chronik, die zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2019 herausgegeben wird, noch **Bilder und Dokumente** aus den vergangenen 100 Jahren.

Auch du kannst dabei sein – mit historischen Fotos oder interessanten Geschichten aus dem Vereinsleben.

Sagen Dir historische Vereine, wie z. B. „Gute Kultur“ und „Lortzingplatz“ etwas, oder die Namen Dr. Walter Oertel oder Leopold Wassermann?

Die ersten „Mitteilungsblätter“ des Stadtverbandes gab es bereits ab den 1920er-Jahren. Kann uns ein Gartenfreund diese leihweise überlassen?

Gartenfreunde mit Informationen und Fotos melden sich bitte telefonisch beim Stadtverband Chemnitz oder bringen uns Ihre historischen Fotos und Unterlagen persönlich in die Geschäftsstelle.

Die Originale erhalten die Gartenfreunde selbstverständlich zurück.

